

Samstag, 17. Oktober 2009, 19 Uhr, Donauhalle B

Manos Tsangaris

Batsheba. Eat the History!
Installation Opera

III Chatroom Murder

für Schauspieler, Sängersolisten, zwei Chöre, Orchester-Mäander, elektronisch bearbeitete Stimmklänge (als Zuspieler), doppelte Textprojektion und Licht
(2008/09)

Texte in Deutsch, Englisch, Hebräisch

Gesamtdauer ca. 90 Minuten

Achtung: Das Publikum sitzt Rücken an Rücken und tauscht nach der Pause!

*Kompositionsauftrag des Südwestrundfunk (Armin Köhler)
für die Musiktage Donaueschingen*

Erläuterungen zu Teil III

Das Publikum ist in zwei Hälften geteilt und sitzt Rücken an Rücken vor je einer Schauspielszene. Oberhalb dieser wird jeweils der Text eines Internet-Chats projiziert, der sich zwischen diesen beiden (gegenüberliegenden) Szenen abspielt. Es werden also zwei Situationen simultan gezeigt, von denen ich jeweils nur eine sehe.

Allein der Chat, der diese beiden Szenen verbindet und antreibt, ist auf beiden Seiten zeitgleich sichtbar.

Nach dem ersten Durchgang (Dauer: ca. 45 Min.) gibt es eine Pause, in deren Anschluss die beiden Publikumshälften die Plätze tauschen, und alles wird noch einmal gespielt.

Handlung, Drama:

Tom David, ein 47 Jahre alter Rechtsanwalt, lernt in einem Chatroom die 43 Jahre alte Betty S. kennen, die er nie physisch getroffen hat oder treffen wird. Die beiden verlieben sich im Cyberspace. T. gibt vor, ein 18-jähriger zurückgekehrter Soldat zu sein. S., im echten Leben Hausfrau und Mutter einer 17-jährigen Tochter, lügt ebenfalls und bedient sich der Identität ihrer eigenen Tochter, inklusive deren Fotos im Bikini und ihres Namens Jessica.

Eineinhalb Jahre lang treffen die beiden sich ausschließlich im Internet. Ab und zu nur schickt Betty S. ein Paket an ihren Geliebten. Eines davon wird von der Ehefrau

des Mannes abgefangen. Sie informiert die Absenderin, dass ihr Mann keineswegs 18 Jahre alt und steinreich sei, sondern 47, Vater zweier Kinder und verheiratet - nämlich mit ihr.

Betty S. bleibt daraufhin immer noch in Deckung und in der Identität ihrer Tochter. Bei Recherchen über Tom D. lernt sie - wieder im Internet - einen (tatsächlich) 22-Jährigen kennen, Bernd, einen Arbeitskollegen von Tom, der sich ebenfalls in sie verliebt, ohne ihrer je in echt ansichtig geworden zu sein. Betty B. spielt mit den beiden Konkurrenten, und deren Eifersuchtskampf steigert sich ins Unermessliche. Nicht nur, dass der Ältere um den jüngeren Konkurrenten weiß, sondern sein Zorn wird auch noch bewusst provoziert – er wird gemobbt. Schließlich, nach exzessiven Verwicklungen in nächtelangen, zermürenden Chat-Korrespondenzen, trifft er sich mit Bernd, seinem Konkurrenten, und erschießt ihn.

Chats zitiert nach: http://www.wired.com/politics/law/magazine/15-09/ff_internetlies

Besetzung:

Schauspieler:

Tochter

Mutter

Sie

Er

Sänger:

Sopran (Double Tochter und Mutter)

Alt (Double Sie)

Tenor (Double Er)

Bariton (Bernd)

Zwei Chöre, jeweils mindestens 4.4.4.4.

Orchester 1 (Sie/Er-Seite, Partitur oberhalb des +)

1.1.0.1. - 2.1.1.0.,- 2 – 3.3.1.1.2

(Pianist als Einstarter von Samples und Chatprojektion mittels Laptop)

Flöte
Oboe
Fagott

2 Hörner
Trompete
Posaune

2 Schlagwerker

3 erste Violinen
3 zweite Violinen
1e Viola
1 Cello
2 Kontrabässe

Orchester 2 (To/Mu-Seite, Partitur unter des +)

1.1.1.1. - 1.0.1.1. - 2 - 3.3.1.2.1.

(Pianist als Einstarter von Samples)

Flöte
Oboe
Klarinette
Fagott

Horn
Posaune
Tuba

2 Schlagwerker

3 erste Violinen
3 zweite Violinen
Viola
2 Celli
Kontrabass

Zuspielung:

2 x 4-Kanal

Felder, Inserts, Module

Felder sind in sich geschlossene Abschnitte, die innerhalb des Stücks unterschiedlich positioniert und angewandt werden können.

Inserts sind „eingelegte“ Felder, die sowohl live als auch als Aufnahmematerial für Zuspelungen verwendet werden.

Module sind kleine Felder, die *ad lib* auch weggelassen werden können.

Felder Seite 24-30

Ab Seite 24 baut sich (im Ensemble oberhalb des +) aus Einzelfeldern entlang einer ostinaten metrischen Folge eine Gesamtstruktur auf (4/4, 3/8, 3/4, 2/4, 3/8, 2/8, 3/8, 3/4 2/4, 3/8, 4/4).

Einsatz des nächsten Feldes (z.B. Seite 25 nach S.24) immer nach der ersten Wdh. der vorangegangenen Seite.

Die SpielerInnen entscheiden jeweils individuell über den mäandernden Verlauf ihrer Stimme zwischen den beiden Zeilen (a und b).

Im ersten Durchgang sollten i.a. alle Klangereignisse von a) gespielt werden, in der Wiederholung die Ereignisse von b).

Ab dann wird situativ (möglichst spontan) der weitere Verlauf der Wiederholungen gestaltet.

Pausen jederzeit möglich.

Freier Wechsel zwischen den beiden Zeilen a) und b).

Ereignisse in eckigen Klammer könnten als erste weggelassen und durch Pausen ersetzt werden - bei der nächsten Wdh. optional auch wieder eingefügt.

Nach frühestens 3 Wdh. Darf die Spielerin oder der Spieler nach eigenem *gusto* entscheiden, wann sie/er ins nächste Feld hinüberwechselt.

Dort wird dann nach demselben Prinzip verfahren (1. Und 2. Durchgang obligat, ab dann freies Mäandern zwischen den beiden Zeilen.)

Der Dirigent hat die Wahl, jederzeit nach den Zeilendurchgängen Pausen mit kleinen Fermaten einzulegen (Handzeichen!).

Tempo rubato!

Zu Beginn der letzten Zeilen S.30 gibt er das „große Zeichen“ (Achtung!) für den „Zielbahnhof (S.30), wohin alle Stimmen auslaufen und spätestens bei der Wiederholung enden und in der Wiederholung der Zeilen „einschwenken“ auf diesen Zielbahnhof - ein Sammelbecken.

Zeichenerklärung:

Die Partitur ist klingend notiert.

Vorzeichen gelten für den ganzen Takt.

.Plötzliche Veränderung der Szene (Lichtwechsel oder Blackout)

- nicht synchron
- gedämpft, abdämpfen
- halb gedämpft
- einen Viertelton höher als die vorausgegangene Note
- einen Viertelton tiefer als die vorausgegangene Note
- um einen Viertelton erniedrigte Note
- um einen Viertelton erhöhte Note
- crescendo aus dem nichts
- diminuendo ins nichts
- Einsatzzone (ungefähr zwischen den beiden Pfeilen)
- kurze Fermate
- lange Fermate
- sehr lange Fermate
- glissando von...bis
- multiphonischer Klang (Bläser)
- nur Luft (Bläser)
- gleitender Übergang von...nach

Stimme:

Stimmklänge teilweise in internationaler Lautschrift notiert

- quasi parlando

- Lippenschlag
- inspiratorischer Klang (einatmend)
- aspiratorischer Klang (ausatmend)
- tiefstmöglicher Klang
- hohes Falsett, Tonhöhe unbestimmt

Flöte:

- Jet
- .Whistle

Streicher:

- stark erhöhter Bogendruck (Geräusch!)

Instrumente Schlagzeug (pro Spieler):

Vibraphon (auch *arco* - Bassbogen - und auch mit Gewindestäben)

Pauke (= ein verteilter Pedalpaukensatz aus Bass, großer, kleiner, hoher Pauke)

Große Trommel

2 Tomtoms (= verteilte Skala aus 8 Toms)

Logdrum (= verteilte Skala, acht unterschiedliche Klänge)

Beckenpaar (= verteilte Skala aus 4 Paaren)

großes Tamtam (batt, Anstreichen mit Superball, mit Mallett-Stiel: hohes Flageolett)

großes metallenes „Ziehobjekt“ (z.B. Ölfässer)

Bell (kleine, dicke, hochfrequentes Zymbel, es ginge auch ein cymbal antique)
in Wasser

Metallklang (z.B. tibetisches Becken) auf Pauke

schwere Metallkette (nur 1 x)

großes Schüttobjekt (z.B. Steinchen von Metallgefäß in Metallgefäß, nur 1 x))

Waldteufel

Löwengebrüll

Text Schauspiel:

Chathaus A (Sie/Er-Seite, Partitur oberhalb des +)

1)

*Beide ganz ruhig, entspannt, wie nach dem Sex, ohne Rauch.
Auch getrennt und doch vertraut miteinander
Es ist so eine Feiertagsabendstille*

Sie: Willst du noch?

Sie: Regnet es?

Sie: Ist auch mal gut, wenn die beiden Mädchen weg sind.
Auch wenn man sie vermisst.
Zu zweit ist auch mal ganz gut.

Sie: Ein bisschen dunkel ist es.
Mach doch mal mehr Licht.

Sie: danke dir Liebling

(cut)

2)

Sie: Da ist ein Paket angekommen

Er: Für wen

Sie: Für dich

Er: aha

*Sobald sie fort ist holt er es heraus, öffnet es langsam, behutsam, in nahezu ritueller
Bedächtigkeit und zum Vorschein kommen: ein Brief, den er sofort liest, eine
Schokolade, vielleicht gar ein Schokoladenhase o.ä., ein Damenslip, offensichtlich
nicht neu, eine Girlande...*

Er: *chattet unentwegt*

3) (Während Chat 2)

Sie: Liebling, du sitzt ja immer noch da.
Weißt du, wieviel Uhr es ist, fast sechs.
Was tust du denn.

Immernoch der Nachlass?

Komm.

Du musst doch gleich schon wieder raus.

Oder musst du heute nicht raus.

Doch, du hast doch die Ortstermine heute,
sagtest du doch gestern.

Ist dir nicht kalt, wenn du die ganze Nacht da hockst.

Was schreibst du denn.

Jetzt lass doch mal gut sein.

Leg dich wenigstens noch ein Momentchen hin.

Also ich geh schonmal.

Er bleibt allein zurück

pics

Fotografien von Jessi und Tom jeweils im privaten Kontext wie:

*Urlaub, am Strand, in der Bar, mit Freunden, Party, Blödefotos, Schulabschluss,
Posieren, Posieren als... usw ...*

...nach und nach auch erotisch konnotiert, Verführung etc.

Einzelne pics mit Kommentaren versehen, z.B.:

me & my mom

u c ?

that was great

my best friends

annie again

BEACH

I like cocktails

wavers

(...)

...immer noch in Ruhstellung...evtl. den Kopf mit einem Tuch abgedeckt

liegend...der Laptop neben ihm...

...reagiert in keiner Weise auf das Erscheinen seiner Frau...

4) (während Chat 3)

Er: Bernd kommt noch vorbei?

Sie: Ja, ihr seid doch verabredet, oder

Er: Ja, die Steuersache

Sie: Ach, da ist er ja schon

(an der Tür)

Sie: Hallo, Lieber, wie gehts dir

Bernd: Gut, Danke, bestens...

Sie: kann ich euch was anbieten,
...ein Tee, ein Bier, ein Kaffee, Wasser...

Bernd: Ich nehm 'nen Kaffee

Er: -

Sie wurschtelt irgendwo herum

Bernd: Wo ist denn Lisa?

Er: Also, sie ist siebzehn - und du?

Bernd: Ich, wieso

Er: Nur so...ist ja meine Tochter

Bernd: Was hat das mit dem Alter zu...

Er: Also zur Sache.

An die Arbeit.

Sie, Bernd, Er: *Freeze*

Bernd: *...löst die Situation auf, offensichtlich im Aufbruch...wartet auf Ihn*

Er: *...verharrt noch einen kleinen Moment, dann auch fort vom Rechner*

...beide ab...

5) parallel zu To u Mu in Alltagssituation

Sie allein zuhaus.

Der Postmann klingelt.

Er gibt ihr ein Paket ab.

Sie unterschreibt den Beleg.

Das Paket ist verschnürt und mit Paketband verklebt.

Sie stellt es einen Moment ab und scheint zu überlegen.

Mit äußerster Vorsicht öffnet sie es, um es nicht zu verletzen.

Schicht um Schicht wird freigelegt.

Schließlich kommen zum Vorschein:

Ein Zettel, offensichtlich ein Brief, den sie sofort liest.

Ein kleines Stofftier, eine Fotografie, ein Damenslip, offensichtlich benutzt, eine Tüte mit Weingummi-Teufelchen, eine Girlande.

Sie ist sehr ruhig.

Sie verpackt alles wieder und verklebt den Karton und verschnürt ihn wieder.

Dann sitzt sie an ihrem Tisch und schreibt eine Notiz oder einen Brief.

Diese Notiz schiebt sie in einen Briefumschlag, den sie einsteckt.

Sie frisiert sich.

Sie scheint gut gelaunt zu sein.

Er kommt zurück.

6)

Sie: Ein Päckchen ist für dich angekommen

Er: aha

Sie: Liegt auf deinem Tisch

Er: ja, danke

Sie: Bist du nicht neugierig

Er: Wird von einer Mandantin sein.

Sie: Ich geh noch mal eben raus
Brauchst du was?

Er: nö

(-)

Sie: Dann bis später

Er: ...später

Sobald sie fort ist, reißt er das Paket auf, holt alles raus, begutachtet das Foto, macht den Rechner an, chattet mit XXnormal, stopft nebenher das Zeugs in seinen Schrank, lutscht und kaut Teufelchen, chattet...

Beides zeitgleich während Chat-Dinner rechts

Sie geht hinaus.

Sie trifft Bernd draußen.

Die beiden scheinen verabredet zu sein.

Sie stehen nah beieinander, berühren sich aber nicht oder kaum, höchstens flüchtig und wie zufällig.

Sie sprechen.

Offensichtlich reden sie sehr intensiv miteinander.

Mal stehen sie auch schweigend beieinander, oder sie setzen sich für einen Moment z.B. auf einen Mauervorsprung, eine Streusandkiste, die zufällig dort steht, oder ein Geländer.

Jetzt scheint sie irgendwie auf ihn einzureden.

Er weicht beinahe etwas zurück.

Sie ist ihm sehr nahe, vielleicht zu nahe.

Irgendwann verabschieden sie sich.

Es dauert einen Moment, bis sie sich trennen.

(cut)

7) Kurz nach Start Chat 8)

Sie bereitet das Essen vor, deckt den Tisch etc., es könnte abends sein

Er: öh, ich schreib eben noch meinen Brief an den Mandanten fertig

CHAT

Sie: Der mit den drei Autos

CHAT

Er: mh

Sie: Hat die Frau denn gezahlt?

CHAT

Er: Stell dir vor

Sie: Alles?

CHAT

Er: Wahnsinn oder?

Sie: Na, das hat sich gelohnt

Er: kannst du sagen

CHAT

Sie: Mal kurz geheiratet und ca. drei Millionen klargemacht - *(singt halb)*
auf Wiedersehen...

Er: mh

CHAT

(cut)

Sie sitzt allein am Tisch, während er - mit seinem Teller - wieder zum Rechner ist.

Beginn Chat 9

Vor ihr die Reste und ein halbvolles Glas Rotwein.

Sie bewegt sich nicht oder kaum und guckt nur.

8(-), 9(-)

10)

Er: so ein merkwürdiges Fiepen
Hörst du das

Sie: nöö

Er: ich höre so einen Ton oben

Sie: oben?

Er: Ja so einen hohen Ton

Sie: "im hohen Ton"

Er: Du machst dich witzig

Sie: Poesie der oberen Zehntausend

Er: das ist aber kein Witz hörst du

Sie: Ich höre nichts, nur deine Stimme
- ein Auto draußen?

Er: Geht nicht weg dieses Fiepen
so ein hochfrequenter Ton

(-)

Er: Dieses Fiepen schwankt
wie Schwankungen am Rande

Sie: Ich glaub du bist am Rand

Er: Es verändert den Frequenzgang von Zeit zu Zeit
Die Töne überlagern sich

Sie: Ich glaube...

Er: sie schieben sich gegenseitig in den Vordergrund

Sie: ...du solltest mal zum Arzt gehen

Er: Das ergibt Schwebungen
Alles vibriert

Sie: Ein HNO-Arzt wäre zuständig bei so was

Er: Sie reiben sich aneinander
Manchmal stärker manchmal schwächer
(*lauscht in sich hinein*)
Jetzt wieder

Sie: hm

Er: Das ist als würde eine Seite des Gehörs die andere dämpfen

Sie: Du solltest mal weniger Pillen nehmen

Er: Das Gehör dämpft sich selbst

Sie: Die gehen auf Dauer bestimmt an die Nerven

Er: Plötzlich gedämpfter Klang und dann
als würde ein Fenster aufgehen
der hohe Ton wieder

Sie: ...oder weniger am Rechner sitzen

Er: Das Fiepen verändert sich

Sie: Deine Grillen

Er: Mach mal Musik an bitte

Sie: ...nehmen langsam überhand

Er: Musik

Sie: Magenschmerzen

(-)

Er: Da ist es wieder

Sie: was

Er: das Fiepen

Sie: o Gott

(-)

Er: Du hörst kein Pfeifen

Sie: ich dachte Fiepen

Er: ist doch egal, du hörst nichts

Sie: *(lauscht)*

-

Sie: *(leise)* nein...

(-)

11)

Er steht mit dem Rücken zum Publikum (ist jedenfalls nicht am Rechner), während Sie eine gerahmte Fotografie der Töchter an der Wand aufzuhängen versucht. Er kontrolliert die Position der Fotografie, gibt Fingerzeige: mehr links, etwas höher, ja gut so und dergleichen. Als es ans Einschlagen eines Nagels an der inzwischen bestimmten Position des Bildes geht, legt er selbst Hand an (cut vor dem Schlag).

12) Während Chat 12)

Sie: Du weißt doch Liebling
Später kommt Bernd noch vorbei

Er: *(zustimmend abwesend)* mh

Sie: Ihr wolltet doch die Abrechnung machen oder?

Er: mmh

Sie: Was machst du da eigentlich die ganze Zeit

Er: Ja siehst du doch

Sie: Nein sehe ich nicht
Ich sehe bloß dass du andauernd in den Rechner starrst

Er: Muss ja

Sie: Wenn du mich einmal ansehen würdest
wenn wir sprechen.

Er: *(guckt einmal zu ihr hin, sagt nichts)*

(-)

Er: Liebling, ich arbeite

Sie: *(öffnet ihn nach)* ich arbeite

*Bei Ihm stürzt der Rechner ab...
Display-Darstellung in Fetzen - Streifen – mit Unterbrechern usw.*

*Fehlermeldungen von Windows oder Mac
mit verschärfte(r) Warnung (– so lebensecht wie möglich!)
Die Zuschauer im Zweifel, ob hier ein echter Absturz stattfindet...*

Rechner stürzt ab. (nur links)

Er: Mist!
Was macht der denn

Sie: Gerne, wo denn, ach da...

Er: *blättert*

Einstellungen

Systemsteuerung
eh *(Niete!)*

ach Mist, noch mal:
Einstellung

Systemsteuerung
(Nietengong)

Mist verdammt
(Nietengong)

(Gong bei uns...Geräuschverlängerung und -wiederholung und variierte Wiederholung und Sequenzierung des Geräuschs im Zuschauerraum als Echoraum)

(cut)

13)

Er: *(am Telefon)*

Sie!

Hören Sie Ich arbeite im Netz ich bin abhängig davon
dass mein Zugang hundertprozentig zuverlässig funktioniert
Bei mir bricht sonst wirklich ALLES zusammen
Nein

Nein

Das hatte ich gestern mit der Kollegin schonmal

Ja doch, freischalten

Wir hatten mit dem Provider...

Ja von meiner Firma aus

Aber ich muss auch zuhause

Ich mache viel von zuhause aus wissen Sie

Ich *arbeite* sozusagen im Netz

Ja und zwar schleunigst

Ich könnte Sie verklagen...

(beschwichtigend)

Nein

Nun nehmen Sie...

Nein

Nehmen Sie das nicht persönlich

Ich hab ja nicht gesagt, *dass* ich Sie verklage

nur dass ich könnte

Aber Sie müssen...

Genau

Das wäre gut

Sie meinen heute abend noch

Ja das wäre in Ordnung

Dann danke ich Ihnen

Wiedersehen

(Pillendöschen öffnen.

Pillen in die offene Hand schütten,

einen Teil davon auf die Tischfläche,

sortieren, zählen, zurückschütten

1 bisschen überlegen,

Pillendöschen schließen.)

(cut)

14)

Er: Am Samstag um zwölf
Das Problem ist bekannt
Samstag zwölf
Darf ich das zwischendurch speichern?
Nicht speichern?
Meeiiiine Herrn!
Ja was denn jetzt

Sie: Mach mal A
oder *delete* A

Er: (*trinkt etwas*)
Aaaahh
(-)
Aber das ist jetzt schonmal gut
(-)
(*seufzt*)
geht kurz an den Kühlschrank

Sie: schick mir doch bitte die alten Bilder nochmal

Start Chat 14)

Er: Ja nee,
- nöööö

application data
klickt
microsoft
klickt
outlook
klickt
aha
outlook
klickt
inbox
klickt
-
-
inbox
-
da
(*enttäuscht*)
neeeiiin

Er: wo
ist
mein
Memorystick
Wo ist er
Wo ist der USB-stick, Baby
Weißt du wo my Memory is
Weiß du?
Schwarzer Stick

Er: Aaaaah da isser ja

Sie: Wieso ist da wieder nichts

Er: default
klick
lokale Einstellungen undsoweiter
klick
default
klick
identities
klick
outlook.

klick
Anwendungsdaten
klick
klick
identitiy
klick

klick
klick
identitiy

klick
identity
klick

klick

identity
klick

klick
klick

klick

klick

Sie: Wieso ist da schschon wieder nichts

Er: aber woher importiert der dann
mal gucken
die Lücke...
da gibt's hier...
a ja
Programme
microsoft
(Kopfschütteln)

Er: Ausfall
Scheiße!!!

Er: Verstehs nicht
Verstehs einfach nicht
local
klick
outlook
klick
local
klick
klick
microsoft
outlook
So
So
Und jetzt?
So und jetzt?
(Kopfschütteln)

Sie: *leise, mit Blick auf Monitor*
Mach doch mal das Ding aus
Mach den Rechner doch endlich aus

Mach ihn aus
Nein, keine Nachricht auf pogo mehr
Das Schlimme ist, dass du nicht mehr raus kommst

Kuckuck
Bei uns hat sich etwas eingenistet
es wächst und wächst
es verdrängt alle anderen
Du solltest dich mal sehen

Du solltest dich mal sehen
Wie du dasitzt den ganzen Tag
Mehr brauchst du nicht zu sagen

Ich werde aufhören damit
Ich werde aufhören damit
Ich werde aufhören damit

Mach das Ding aus
(schwelt nicht ein Rauch)
Mach es aus

(cut)

15) (Während rechts: 15), bei Chat 14: this is how i feel about u tom)

Er: Dieses Haus ist ein Bermudadreieck
Alles verschwindet.
Die Fernbedienung,
Eben hatte ich sie noch in der Hand
Hab sie doch hierhin gelegt

mysteriös
schon weg

Kommen und Gehen
Erscheinen, Verschwinden
...wie im echten Leben

*Sie hilft ihm suchen.
Beide suchen wie verrückt.
Beide ratlos*

Er: Bermuda

Sie: Ich kann Dinge zum Verschwinden bringen
indem ich sie vergesse
Da
Wo ist meine Teetasse
Sonst steht sie doch immer hier

Er: einfach so

Sie: Alles Mögliche verschwindet einfach so
Sogar Menschen manchmal

Er: Wenn jemand sie um die Ecke bringt haha

Sie: Indem sie vergessen werden

Er: *etwas abwesend*
Der Weg von dir zu mir war teilbar unendlich

sie merkt kurz auf

Er: Eine Schere ist eine Schere ist eine Schere ist eine Schere ist eine
Und taugt gar nichts wenn man sie im rechten Moment nicht
am rechten Platz findet das ist klar

Sie sagt nichts, könnte aber gleich etwas sagen

Er: Was machst du da

Sie zieht sich an, will offensichtlich hinaus

Ach du gehst schon.
Sag Bernd, ich bin in Form und
ich erwarte ihn gleich noch er soll sich vorsehen haha
Na gut.

Machs gut.
Ne?
Tschüss ne!?

Sie geht hinaus

16(-)
17) parallel zu 17) rechts und zu Chat 14) bis Ende

*Er holt eine Pistole hervor, prüft die Funktionen, schraubt einen Schalldämpfer auf
und füllt Munition ein.*

Bernd kommt.

Er: Hallo Bernd

Er erschießt Bernd.

BLACK

Chathaus B (Tochter/Mutter-Seite, Partitur unterhalb des +)

1) nach Beginn Chat 1

Mu und To packen Päckchen

(cut)

Mu: Ich war bei der Anwältin
Sie hat mir erklärt, warum dein lieber Vater
Anrecht hat auf Dinge, die mir gehören
Das Zauberwort heißt *eheliche Zugewinnngemeinschaft*
Damit ist gemeint, dass ich möglichst viel verliere
und er möglichst viel gewinnt. Ich verliere,
damit er gewinnt - so ist es recht
Er zieht mit dieser Marja los
und zieht mich nebenher aus bis aufs Hemd
Dein Vater ist ein Schwein

To: Lass mich

(cut)

2) während Chat 2)

Mu: Schön, Du wohnst hier wie in einer Pension Ich wasche deine Wäsche Ich bezahle dein Kino-Ticket ich bezahle deinen Ausflüge mit den anderen ich bezahle alles, und du und dein Vater, ihr seid ihr stillschweigend überein darin, dass man mit mir ja ohnehin nicht leben könne, dass es ganz klar ist, dass man mich so schnell wie möglich verlässt um ein normaleres Leben zu führen so eines wie die anderen es ganz normal führen und nicht dieser wie werdet ihr es euch insgeheim sagen dieser im Haus tanzende Irrsinn weil ich Ansprüche stelle weil ich dieses Nebeneinanderher nicht aushalten kann dieses Hier ist mein Hotel und das andere Leben ist draußen Diese Art mich auszuschließen aus allem und aus euren Leben fernzuhalten die ihr stillschweigend an der jeweiligen Eleganz der Lebensführung und der Lebensabsichten des anderen aneinander messt, und dass ihr mich dabei verliert auf dem Wege mich auf diesem Weg am Rande verliert, das ist normal, nicht

(cut)

Während Chat 2 Forts.

Mu: Wo gehst du hin

To: Hör zu, ich bin siebzehn

Chat 2 Ende

Mu: Eben

To: bin andauernd unterwegs das weißt du doch

Mu: Ich mache mir immer Sorgen wenn Du da draußen...

Beginn pics

To: wir sind hier mitten in der Stadt, überall Leute, was soll passieren, ich kann mich wehren, ich kann schreien, wenn etwas los ist, ich schreie die ganze Stadt zusammen, wenn es sein muss, Du bist eine Schnecke, Mu, meiner Mutter ist eine Schnecke mit Schneckenhaus und Schneckentempo.

Lass mir meins, bitte.

Ich lass dir ja auch deins

(cut)

3) während Chat 3)

Ja hier ist Scholl

Es tut mir sehr leid...

Ja, ich weiß, wieviel Uhr es ist

5 Uhr ich weiß

aber...

Meine Tochter...

Ja...

Schon lange weg.

Mit...

Aha

ehe

Ach so.

Ja hier ist sie nicht.

(ganz leise) Ihr Freund...

Genau, der heißt Jan...

Mit dem ist sie nicht?

Sind sie sicher?

Siebzehn.

Und der Jan ist alleine weg?

Ja, sicher, sie haben bestimmt recht, aber, wissen Sie ich bin ja...

Doch, sie war schon noch mal hier.

Woher wissen Sie das?

Das geht aber schnell rum.

Und wie er heißt, wissen Sie nicht.

Bernd, nein Benn.

Kenne ich nicht.

Da danke ich Ihnen aber,

und es tut mir wirklich leid, ich weiß, ja,

...ist mir sehr unangenehm.

Also nochmal vielen Dank.

Gute Nacht...

(cut)

4) parallel zu links: *Sie allein zuhaus*

Mu, To: *in Alltagssituation daheim, evtl. auch beide am Laptop – oder sie erledigen Hausarbeit und lassen ihre Rechner parallel laufen, gucken nur gelegentlich mal hin oder geben etwas ein...*

Mu: Dein Lehrer hat heute angerufen, er heißt Schramm oder so.

To: Ach du Schande

Mu: Du weißt also...

To: ...was

Mu: Du weißt genau was los ist

To: nee keine Ahnung

Mu: Warum dann Achduschande

To: Wenn der schon anruft

Mu: Du weißt genau

To: Was soll ich wissen

Mu: Was passiert ist

To: Nix is passiert

Mu: Du hast eine Mitschülerin...

To: Das behauptet er, das haben die ihm eingetrichtert...

Mu: krankenhaureif, sagt er

To: Die hat sich selbst...

Mu: Geschlagen

To: Dann ist die Scheißtussi hingefallen und hat behauptet, ich...

Mu: Einfach so hingefallen

To: Nein es gab einen clash wir haben gefetzt klar aber

Mu: Sie wollen dich von der Schule schmeißen

To: Mich und was ist mit der

Mu: tja

To: Ach Quatsch die war besoffen die Alte Die ist sowieso Opfer, egal was

Mu: Und er sagt, Du kreuzt ohnehin nur gelegentlich auf in der Schule..., wo du so bist, wenn du nicht in der Schule...

To: Na draußen eben

Mu: Und wie soll das gehen?
Ich schufte mich ab

To: Wo denn schuftest du

Mu: jetzt ist mal gut

To: Hocke nicht als MasterSchnecke im Gehäuse und fummle mir eine nichtvorhandene Wirklichkeit aus Plexi und Plaste

Mu: Ich werde dich rausschmeißen

To: Machste eh nicht

Mu: Werden wir sehen
Die können dich anklagen

To: Solln sie doch
Hab ja nichts

Mu: Ins Heim oder so

To: Vorher bin ich weg

Mu: Tu mir das nicht an

To: Eben wolltest du mich noch rausschmeißen

Mu: Das ist was anderes

To: stay coool

Mu: Du darfst dich nicht so...

To: Ich hier, hier ich, hörst du, die könn' mich ma'

Mu: Auch das hat ein Ende, glaub' mir

To: Gerädert, bin wie gerädert heute

Mu: Ach Mimi

(cut)

5(-)

6) während links: Ein Päckchen ist für dich angekommen...

Mu, To: *To an provisorisch gedecktem Tisch (Stehtisch, Konsole, Küchentresen?) mit (z.B.) Kurierpizza und Pappbechern.*

Mu kommt hinzu vom Eingang her und hat einige Briefe in der Hand, die mit der Post gekommen sind. Einen gibt sie To, die beim Essen chattet.

Auch Mu hat ihren Rechner offen. Beide chatten und essen und öffnen währenddessen ihre Briefpost, lesen.

Mu und To entfernen sich nacheinander vom „Essen“, nehmen beide den Laptop mit, sitzen oder liegen in unterschiedliche Richtungen allein.

To: Willst du noch

Allmählicher Übergang/Fade ins Zwielflicht, dann wie ein tableau vivant, beinahe erstarrt

kurz vor Ende von Chat 7)

7)

Mu und To nach dem Bade

To mit Handtuch um die Kopfhaare gewickelt.

Mu eventuell in Rückenlage mit einem feuchten Lappen auf dem Gesicht.

To: *Maniküre (Pediküre?)*

Mu: *hebt vom Kinn weg das Tuch ein wenig an
Kannst Du mal eben...*

To: *zieht kunstgemäß das Tuch vom Gesicht ihrer Mutter*

Mu: *Dank Dir, Liebes*

Beginn Chat 8)

Super, wenn mal sich mal so richtig von Grund auf reinigen kann, nicht

nimmt Kosmetiktöpfchen, beginnt sich einzuschmieren im Gesicht, auch die Augenlider, streckt dann den Arm aus und sagt:

Nimmst Du mal bitte!

Dann lässt sie los

Das Töpfchen fällt zu Boden

Pass doch auf

To: Ja wenn du einfach loslässt

Mu: Ich hab hier noch'n Pröbchen
Soll echt gut sein
Zellkur, Vitamine
Nimm doch
zitiert:
verzögert Faltenbildung um Jahre

To: Vielleicht hat das noch ein bisschen Zeit bei mir

Mu: Warts ab
Das geht schneller, als du denkst
Mit manchen Dingen kann man nicht früh genug beginnen

To: *nimmt folgsam eine Fingerspitze*

Mu: *plötzlich euphorisch*
verjüngt, verjüngt, verjüngt...
(*streicht Tochter dabei drei Mal über die Wange, dann eine kleine Ohrfeige, Klaps*)

Kurz vor Beginn Chat 9)

8(-)

9)

Schau mal hier
(*Mund auf*)
Da ist ne Blase

Kein Licht
(*Licht an*)

Aaahhh

Ich seh nichts
Mach mal richtig auf

Da
(*sagt es bei weit geöffnetem Mund,*
das Da verstümmelt,
zeigt mit Zeigefinger in die Mundhöhle)

Ach so, ja

Aaaaaahhh

Ja, sieht schlimm aus

Da kann man nichts machen

Da kann man wahrscheinlich gar nichts mehr machen

(Zieht den Kopf zurück)

Sag mal spinnst du!

Ach, du hast ne Meise

Da is nichts

Danke

Gerne

Beide am Rechner

10)

*(Streckt den Hals, hält den Mund
in die Kamera an ihrem LapTop,
guckt in den Monitor)*

Und das da?

Bei links (10): Geht nicht weg dieses Fiepen...

(Wieder aufgerissenen Mundes in den MoniTOr)

Das ist also nichts

Wenn Du das hättest

wärst du schon lange beim Arzt

Ich

Ja du

Ich war Jahre nicht mehr beim Arzt

Weil du keine Versicherung hast

(-)

To steckt sich Ohrstöpsel vom MP3-Player in die Ohren und hört offensichtlich Musik

Zeig noch mal

Was!!!

Hör nichts

Nimmt einen Stöpsel raus

Hö?

Lass noch mal sehen

Schneck, du siehst ja eh nichts

Also komm...

Nimmt widerwillig auch den anderen Stöpsel raus

- *Mund auf*

Ist ne Entzündung

Ach wirklich

- vielleicht Kamille

Ich hasse Kamille
das weißt du doch

Oder Salbei

Noch schlimmer

Das hat *mir* immer unglaublich geholfen

>Placebo<

Was

Einbildung hilft auch manchmal

Schön dass Du wirklich ALLES besser weißt

Dann *leide eben!!!*

(cut)

11)

Mu steht mit dem Rücken zum Publikum (ist jedenfalls nicht am Rechner) und begutachtet ihre Tochter, die je zwei Kleidungsstücke – zur Auswahl – an ihren Körper hält und unterschiedlich kombiniert, eines auswechselt gegen ein anderes, dabei fragend zur Mutter schaut, während diese jeden Aspekt körpersprachlich

kommentiert, zustimmt oder abrät, bis dann schließlich, so scheint es, die beste Kombination gefunden wurde, oder nein, da gibt es noch eine weitere Möglichkeit und (cut).

(während Chat 11)

Bei einer der Umkleideaktionen stolpert To und fällt hin

(cut)

(Während Chat 12), nach Einsatz 12 links)

12)

Dein Vater ist ein Schwein

Jaaaa (*nerv*)

Was soll der Ton

Was für'n Ton

Dein Tonfall ist eine Unverschämtheit

Ich hab keinen andern

Links stürzt Rechner ab

Das ist typisch

Ihr beide

Wer wir

Dein Vater und du

Jetzt kommt diiiiie Leier

Hauptsache
man nimmts
und tschüss

Also Tschüss

Beginn 13) links

Ja, geh ruhig
Ich werde dir nicht hinterherlaufen

Geh ruhig
Brauchst gar nicht wiederkommen

Ach so

Jetzt bin ich's wieder gewesen

JETZT HÖR ENDLICH MIT DIESER KACKE AUF - BIN ICH SCHULD DASS
DU DICH MIT MEINEM ALTEN DERART BESCHISSEN RAUFEN MUSST UND
GLAUBST DU MIR GEFÄLLT DAS UND BEI MIR IST ALLES IN ORDNUNG _____
HÖRST DU SIE WOLLEN MICH VON DER SCHULE SCHMEIßEN UND DU BIST
NUR MIT DIR SELBST BESCHÄFTIGT DIE HINGEBUNGSVOLLSTE DIE
AUFOPFERNSTE MUTTER DER WELT _____ DU KANNST MICH MAL DU SAGST
MIR JETZT NICHTS MEHR HÖRST DU NICHTS NICHTS DU BIST KEINE MUTTER
DU BIST EINE SCHLAMPE EIN WRACK SIEH DICH DOCH MAL AN _____ WAS
WILLST DU MIR DENN FÜR VORSCHRIFTEN MACHEN WAS GIBT DIR DAS
RECHT **Ende 13) links**
WARST DU ETWA FÜR MICH DA?????? WARST DU FÜR IRGENDJEMAND DA
KEIN WUNDER DASS DER ALTE WEG IST _____ DU NERVST ALLE _____ DU
NERVST BLOSS UND MERKST ES NICHT DU SOLLTEST DIE Klappe HALTEN
DU SOLLTEST MAL ZUM PSYCHIATER DU BIST KEINE MUTTER DU BIST EIN
MONSTER DU BIST EIN **REST**

-

Ganz leise und ruhig

Beginn 14) links

aha

Ich sag ja
Du kommst doch auf deinen Vater

Und jetzt?

Als du klein warst, warst du sooooo zärtlich

(cut)

Start Chat 14)

13(-)

14)

beide am Rechner

To: ...*schminkt sich gleichzeitig*

Mu: Mimi, Schütte dich doch bitte nicht so aus ins Netz!
Du weißt nicht wer da am anderen Ende sitzt.
Ob er das verdient hat?

Wo ist da die Hoffnung.

Hinters Licht führen.
Und wo ist das genau: Hinters Licht.
Weiß denn jemand was im Licht hinter dem Licht liegt.
Was sein Schein hergibt, ist es die Vermutung von Dunkelheit
Unser Denken wendet sich ins Dunkel.

Von hier aus seinen Schein hintergehen.
Lass uns tanzen.
Lass uns in der Täuschung tanzen und uns wiegen, bis uns niemand mehr vermisst.

Mu: Mimi, geh doch nicht so oft ins Netz.

Ich sehe doch immer, wenn du drin bist.
Was machst du denn da die ganze Zeit.
Mit wem sprichst du.
Ist es jemand, den du kennst?

Wo ist denn da Hoffnung.

To: Wo da Hoffnung ist?

Du bist ja auch andauernd im Netz unterwegs, oder

(cut)

15) bei Chat 14): i know this is just ur hurt and anger talking tom

Mu: Wie lang wird's denn gehen?

To: *etwas genervt*
Keine Ahnung
Kann lang gehen
Jan ist dabei
Mach dir keinen Kopf
Geh einfach schlafen

Mu: ...einfach schlafen

To: Hör mal ich bin 17

Mu: mh (*sie schreibt im Rechner*)

Tochter geht hinaus

16) (Chat 14 läuft weiter) während Bermuda links

Einer wie der andere *user abuser*
im Nutzungsstillstand.

Eingefrorener Schmerz des Abends, der bis zum Morgen reicht.

Eine wie die andere *userin abuserin*

...just another one...

hockt an ihrem *display play*

und starrt und empfindet und starrt

und hebt sich für etwas auf

das irgendwie unendlich entfernt

hinter dieser Scheibe hervorscheint

hebt etwas für die eigene Seite auf

in ihr hebt es sich auf

in mir...

(ist ja nur ein Spiel, nicht)

Sind ja nur Pixel, die sich zu irgendwelchen Bildern formen

Ist ja die ersehnte willkommenste Täuschung hinter der Netzhaut

Netz und Haut

Und Netz

und Haut.

Und hebt sich auf.

Sie liegt und schaut an die Decke

17)

Polizist: Guten Tag, Kriminalpolizei,
wir möchten bitte mit Ihrer Tochter Jessi sprechen.

Mu: Sie ist unterwegs – aber worum geht's es denn?

Polizist: Es geht um eine Internetbekanntschaft von ihr,
ein älterer Mann, der seinen Arbeitskollegen
erschossen hat, und zwar wegen ihr.

Mu: Ich glaube, da müssen Sie mit mir sprechen.
Ich war es, die mit diesem Mann gechattet hat.

(Im selben Moment Schusshandlung auf der anderen Seite)

BLACK

Chats (Projektion, auf beiden Seiten zeitgleich)

1)

Sniper1000:
r u on

Blonde17:
im here

Blonde17:
i ache to be with you tommy

Sniper1000:
honey i want to hold u so bad my body aches to hold u

Sniper1000:
i want to be with u so bad i would do anything to do that

Sniper1000:
im so in love with u honey that i would sell my soul to the devil

Sniper1000:
my heart cant take this

Sniper1000:
i compare every blonde to u

Sniper1000:
when my phone rings i hope it is u

Blonde17:
i know that

Blonde17:
i know that feeling

(cut)

2) (nach 2 links und während 2 rechts)

Blonde17:
r u here

Sniper1000:
yes

Blonde17:
ok

Sniper1000:
i cant sleep or eat or do anything anymore

Blonde17:
my grades r dropping

Sniper1000:
mine 2

Blonde17:
i fight with my ma all the time

Blonde17:
she is trying to patronize me all day

Blonde17:
don't know y

Sniper1000:
honey i want u

Blonde17:
i want to be held

Blonde17:
always and forever

Sniper1000:
honey u r the best thing to happen to me

Sniper1000:
i will be with u forever honey always and forever

Sniper1000:
i love u jessica

Sniper1000:
and i always will

pics

pics
pics
picspicspicspicspicspicspicspicspicspics
pics

Fotografien von Jessi und Tom jeweils im privaten Kontext wie:

Urlaub, am Strand, in der Bar, mit Freunden, Party, Blödefotos, Schulabschluss,

Posieren, Posieren als... usw ...

...nach und nach auch erotisch konnotiert, Verführung etc.

Einzelne pics mit Kommentaren versehen, z.B.:

me & my mom

u c ?

that was great

my best friends

annie again

BEACH

I like cocktails

wavers

-

3)

Sniper1000:
i have to stop now

Sniper1000:
a colleague of mine coming by

Sniper1000:
some work to be done

Blonde17:
ok honey

Sniper1000:
ok im ready

Blonde17:
goodbye tom

Sniper1000:
goodbye jessica

(-)

4 (-), 5 (-)

6)

Blonde17:
u r a predator

Blonde17:
I got a message from a colleague of urs

Blonde17:
u r not 18 years old but 47

Blonde17:
and married with two kids

Sniper1000:
honey what i did to u was wrong and one day i will pay for it

Blonde17:
u r a fucking molester

Sniper1000:
im so sorry jessi

Blonde17:
u liar

Blonde17:
liar

Sniper1000:
im not expecting u to forgive or forget

(-)

7)

(nur links!)

Bernd22:
i left a few copies of ur conversation with jessi on my office desk today

Bernd22:
half the company knows now

Bernd22:
they read everything

Sniper1000:
how did u get jessis password

Bernd22:
she gave it to me

(-)

8)

Sniper1000:
now i c it

Sniper1000:
u fucking lied to me

Sniper1000:
u both do

Sniper1000:
so r u going to see her

Bernd22:
no

Sniper1000:
go pop her cherry she is a virgin and then u can deal with all that shit

Bernd22:

not really trying anything with her

Bernd22:

that's all nothign more then just talking and joking around

Sniper1000:

well bernd i hope she is good to u cause u just lost a friend

9)

Sniper1000:

if nothing else y the lies

Sniper1000:

doesnt matter u both got what u wanted good luck with her bernd

Sniper1000:

and have fun with her

Bernd22:

y does it bother u so much. you r much older then her

Sniper1000:

how about telling ur cum sucking nigger loving little whore to stay the fuck out of my life u wanted her u got her just tell her to leave me the fuck alone

(Rechner spinnt rum, nur links)

Während 10) links und rechts

Sniper1000:

jessi bernd told one of my collegues

Sniper1000:

what u said about me being a predator

Sniper1000:

im labeled a molester now

Blonde17:

oh tom i never meant for that to happen

Sniper1000:

y did u have to tell bernd all that

Blonde17:

im so sorry tom

Sniper1000:

honey i want to confess to u

Sniper1000:

im so sorry for all the pain i have caused u with my lies

Sniper1000:

but jessi my feelings for u r true

Sniper1000:

that is y i must leave and go where i can find peace for me

Sniper1000:

pray for me that i become a better person that cant hurt anyone like i hurt u

(-)

11(-)

12)

Sniper1000:

r u on

Blonde17:

im here

Sniper1000:

nice text bernd sent me

Blonde17:

sorry

Sniper1000:

pleeeese bernd let me make u hard and hot

Blonde17:

ok i was wrong

Blonde17:
i wont do it again

Sniper1000:
its too late jessi u opened that box

Sniper1000:
u can say goodbye forever to me and tommy

Blonde17:
dont take tommy

Sniper1000:
u replaced him with bernd

Blonde17:
life was so much better when u were my tommy

Sniper1000:
if he existed u would be hurting him anyway

Blonde17:
if he existed i would still be holding him everynight and sharing dreams with him everynight... my pain wouldnt be here

(Sniper1000 (10:47:28 PM):
i pray everynight for god to take me and give u ur tommy)

Blonde17:
i want him in my arms

nur links: Rechner stürzt ab

(-)

13 (-)

14) bei links: Sie: Schschick mir doch bitte die alten Bilder nochmal

(..läuft durch bis 16)

sniper 100:
u still here

blonde17:
tom i want to really give bernd a chance and i dont think i can do that completely if u and i r still talking all the time

sniper 100:

so u get rid of the only one who stood by u

sniper 100:

y jessi

sniper 100:

do u get ur panties wet by hurting me

sniper 100:

i gave u my heart but not good enough

blonde17:

stop the quilt trip

sniper 100:

bernd shows u his cock and u fall all over him

blonde17:

thats it

blonde17:

fuck the world

blonde17:

tom im asking u to let me go

sniper 100:

u either honor ur word u gave me or leave as enemies

blonde17:

tom please

blonde17:

listen to me

sniper 100:

leave u whore

sniper 100:

go be with bernd

blonde17:

not like this tom

blonde17:

no

sniper 100:

ur god will punish u

blonde17:
god doesnt punish

sniper 100:
u will be in hell with the rest of us

blonde17:
at least we will meet then

sniper 100:
i know u will have bernds cock in u

sniper 100:
u wont be allowed in hell when i own it

blonde17:
ok

blonde17:
i know this i just ur hurt and anger talking tom

sniper 100:
nope its what i want

blonde17:
ok

blonde17:
im staying

sniper 100:
then u will be here till hell freezes over

blonde17:
ok

sniper 100:
nope leave

blonde17:
tom im going to tell u somethings will u listen

sniper 100:
what

blonde17:
this is how i feel about u tom

blonde17:
please just listen

sniper 100:
ok

sniper 100:
did u leave

sniper 100:
or did bernd get home

blonde17:
im typing

blonde17:
damn

sniper 100:
r u done

blonde17:
tom i love and care for u and im only asking of u what i would do for u... i know u love me and u want me but baby i cant return those same feeling u have for me... the love i have for u is different.... but is love just the same... but honey sometimes i dont feel like i have a choice but to... i cant take that anymore..... u scare me with these threats i dont want to leave u with bad or hurt feelings.... but tom i really think i love bernd..... i know this hurts u and im so very deeply sorry i dont want to keep hurting u...

sniper 100:
just leave and delete me from ur life forever no contact

blonde17:
u didnt listen to me did u

blonde17:
im leaving now

sniper 100:
and whatever

sniper 100:
r u here

sniper 100:
u can answer

sniper 100:
ok play ur game

sniper 100:
r u here